



GYMNASIUM
ODENKIRCHEN

MITEINANDER - FÜREINANDER - LERNEN





MITEINANDER

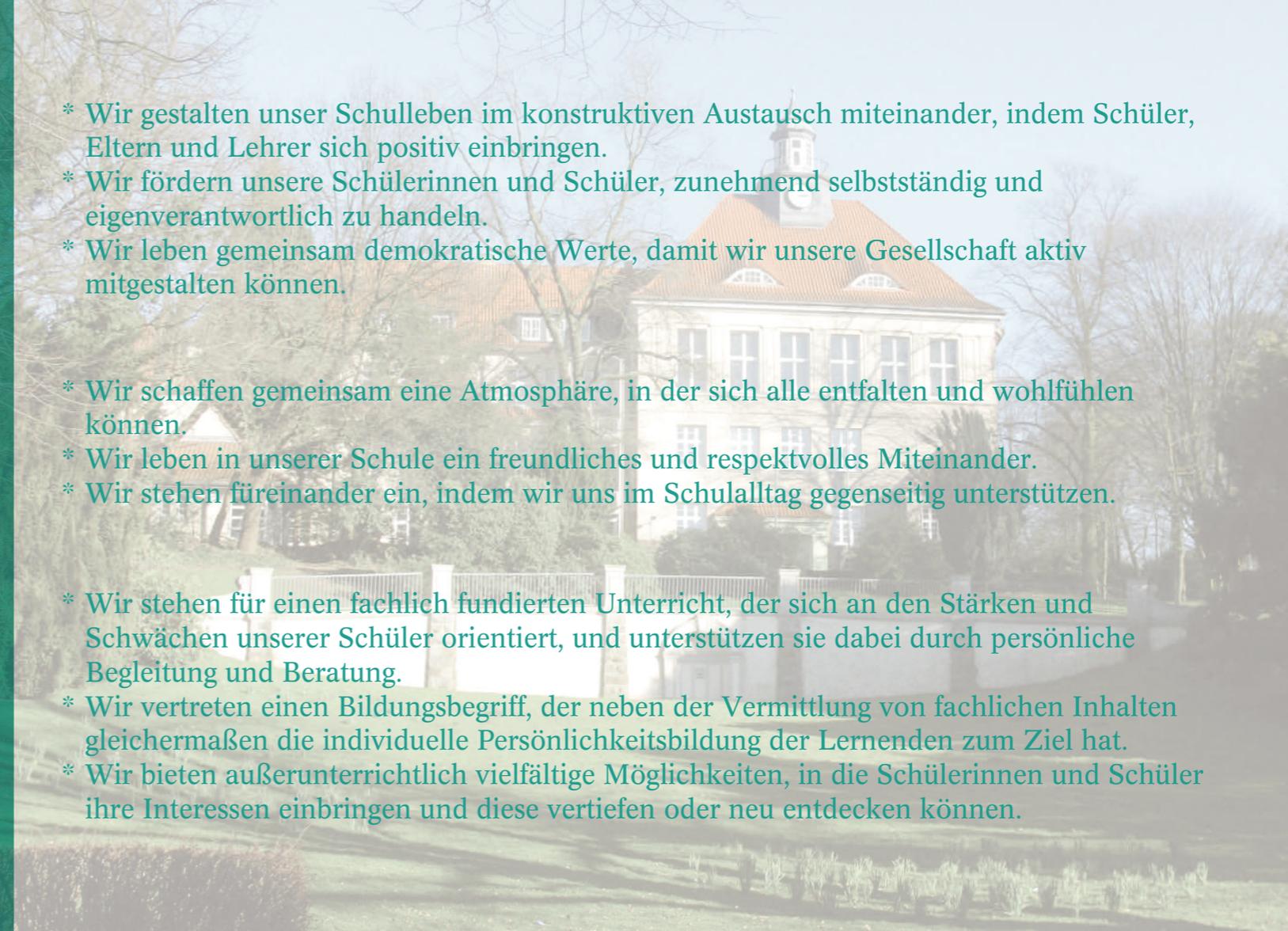
FÜREINANDER

LERNEN

- * Wir gestalten unser Schulleben im konstruktiven Austausch miteinander, indem Schüler, Eltern und Lehrer sich positiv einbringen.
- * Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler, zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.
- * Wir leben gemeinsam demokratische Werte, damit wir unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten können.

- * Wir schaffen gemeinsam eine Atmosphäre, in der sich alle entfalten und wohlfühlen können.
- * Wir leben in unserer Schule ein freundliches und respektvolles Miteinander.
- * Wir stehen füreinander ein, indem wir uns im Schulalltag gegenseitig unterstützen.

- * Wir stehen für einen fachlich fundierten Unterricht, der sich an den Stärken und Schwächen unserer Schüler orientiert, und unterstützen sie dabei durch persönliche Begleitung und Beratung.
- * Wir vertreten einen Bildungsbegriff, der neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten gleichermaßen die individuelle Persönlichkeitsbildung der Lernenden zum Ziel hat.
- * Wir bieten außerunterrichtlich vielfältige Möglichkeiten, in die Schülerinnen und Schüler ihre Interessen einbringen und diese vertiefen oder neu entdecken können.



Gymnasium Odenkirchen

Sekundarstufe I und II

Schulleiterin: OStD Ariane Nübel-Can

Stellvertretender Schulleiter: StD Ulrich Bünstorf

Leitung der Oberstufe: StD Stefanie Schwarz

Leitung der differenzierten Mittelstufe: StR Michael Schwarz

Leitung der Erprobungsstufe: L.i.A. Monika Strahl

Anschrift:
Gymnasium Odenkirchen
Mülgastr. 43
41199 MG
Tel.: 02166/969850/ Fax: 02166/9698599
E-Mail: sekretariat@gymnasium-odenkirchen.de
Internet: www.gymnasium-odenkirchen.de

Sekretariat:
Frau Oellers, Frau Oeben

Schulverwaltungsassistentz:
Frau Bleckmann

Hausmeister:
Herr Rabbertz

Übermittagsbetreuung:
Frau Neuroth, Frau Lenzen

© 2018 Gymnasium Odenkirchen, Mönchengladbach, 20. Auflage

Redaktion: Ariane Nübel-Can, Ulrich Bünstorf, Anke Landschreiber, Michael Walbergs
Satz und Layout: Anke Landschreiber, Michael Walbergs
Bildbearbeitung: Anke Landschreiber
Foto Titelseite: Iris Paulußen
Druck: Team Sofortdruck GmbH, Lehmkuhlenweg 2a, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 02161/603020, tsdruck@t-online.de

Diese Informationsschrift konnte nur durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins erstellt werden.

Vorwort.....	6	Auschwitz-Projekt.....	35
Kollegium.....	7	Potentialanalyse in der Jgst. 8 und Betriebspraktikum in der Jgst. 9.....	36
Stundenraster und Studentafel.....	8	Berufsorientierung Oberstufe.....	37
Nachmittagsunterricht und Übermittagsbetreuung.....	9	Duales Orientierungspraktikum, Auslandspraktika.....	38
Erprobungsstufe Sprachenfolge.....	10	Sozialkompetenzen, Mädchen-AG „Erwachsen werden“,	40
Tag der offenen Tür, Kennenlern-Tag, Einführungstage.....	11	Mitwirkung: SV	42
Methodentraining.....	12	Zusammenarbeit mit Eltern, Vollwert-Frühstück	43
Projekt „Gefahren im Internet“.....	13	Wohltätigkeitswanderung, Unterstützung für soziale Projekte	44
Förderkonzept,	14	Hilfe für Burkina Faso.....	45
Kontakt zu den Grundschulen, Forschernachmittage.....	16	Verein der Freunde und Förderer.....	46
Verkehrserziehung, Unterstufenparty	17	Das Gymnasium Odenkirchen und seine Nachbarn.....	47
„Drehtür“-Modell.....	18	Alumni.....	48
Unterstützung und Förderung für Schulformwechsler, Fächerangebot..	19	Geschichte des Gymnasiums Odenkirchen.....	49
Schüleraustausch, Auslandsaufenthalte	20		
DELTA-Zertifikat, Wettbewerbe.....	21		
Selbstlernzentrum	22		
DIGI Camp.....	23		
Arbeitsgemeinschaften	24		
Känguru-Wettbewerb, Projektstage.....	25		
Projekt „inveni!“	26		
Musik, Theater	28		
Kunst.....	30		
Sport, Handball-AG.....	32		
Siegerehrung, Sporthelfer, Sanitäts-AG.....	33		
Klassen- und Wanderfahrten	34		



Liebe Eltern,

ich freue mich, dass Sie die Broschüre über unsere Schule - das Gymnasium Odenkirchen - in Händen halten... und ich kann Ihnen sagen - es lohnt sich, einmal einen Blick hinter die Kulissen unserer Schule zu werfen.

Was werden Sie am Gymnasium Odenkirchen finden?

Sie werden äußerst engagierte Kollegen finden, denen das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder immer sehr am Herzen liegt. Daher stehen bei unseren Kollegen bei allen didaktischen und pädagogischen Entscheidungen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt.

Sie werden unsere äußerst engagierte SV (Schülervertretung) kennen lernen, die sich für die Interessen der Schüler einsetzt und im Rahmen ihres Mitwirkungsrechtes die Gestaltung unserer Schule nachhaltig beeinflusst.

Sie werden erfahren, wie Sie als Eltern die Möglichkeit haben, sich an unserer Schule zu engagieren. Denn ein weiteres Merkmal unserer Schule ist die Unterstützung durch unsere Eltern, ohne die viele interessante Projekte gar nicht realisiert werden könnten.

Diese Broschüre wird Ihnen einen kleinen Einblick in unser buntes und vielfältiges Schulleben geben, in dessen Zentrum die Interessen und Fähigkeiten unserer Schüler stehen. Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen, selbstbewussten sowie engagierten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu erziehen.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in unser Schulleben.
Ihre

Ariane Nübel-Can
(Schulleiterin)



Das Stundenraster für die Sekundarstufe I

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 - 8.30	1. Stunde	1. Stunde	1. Stunde	1. Stunde	1. Stunde
8.30 - 8.40	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
8.40 - 9.40	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde
9.40 - 10.00	große Pause	große Pause	große Pause	große Pause	große Pause
10.00 - 11.00	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde
11.00 - 11.10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.10 - 12.10	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde
12.10 - 12.30	große Pause	große Pause	große Pause	große Pause	große Pause
12.30 - 13.30	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde	5. Stunde
ab 13.30	Betreuung, Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften				

Unsere Stundentafel für die Sekundarstufe I

Unsere Stundentafeln sind der längeren Stundendauer angepasst. Manche Fächer müssen in aufeinander folgenden Halbjahren mit unterschiedlicher Stundenanzahl unterrichtet werden. Sie können die Anzahl der Wochenstundenzahlen in den jeweiligen Fächern den Stundentafeln entnehmen mit der Einschränkung, dass in einzelnen Fächern zugunsten einer gleichmäßigeren Verteilung der Lehrerstunden eine Umstellung erfolgen kann.

In den Jahrgangsstufen 5 – bei Beginn

mit Englisch als 1. Fremdsprache - bzw. 6, wenn Latein als erste Fremdsprache gewählt wird, ist eine Klassenleiterstunde eingerichtet, eine weitere Stunde in einem Halbjahr wird in diesen Jahrgangsstufen für Medienbildung verwandt: diese Stunde wird an ein entsprechendes Fach (z.B. Politik oder Geschichte) angehängt. So soll projektartig der Umgang mit dem Computer und entsprechenden Programmen geübt werden.

In Jahrgangsstufe 5 bzw. bei Beginn mit

Latein in Jahrgangsstufe 6 werden Jungen und Mädchen getrennt voneinander von zwei ausgebildeten Lehrern im Bereich „soziale Kompetenzen“ unterwiesen.

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es unterschiedliche Stundentafeln, je nach dem, ob als erste Fremdsprache Latein oder Englisch gewählt wurde. Die weiteren Jahrgangsstufen (7 bis 9) mit Beginn Latein ab Jahrgangsstufe 5 werden analog der Stundentafel mit dem Beginn Englisch unterrichtet.



Nachmittagsunterricht und Übermittagsbetreuung

Wir bieten für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 eine Übermittagsbetreuung an. Die Betreuung findet von Montag bis Donnerstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr in den Räumen unserer Schule statt. Eltern können die Schlusszeiten für einzelne Wochentage je nach ihrer familiären Situation flexibel bestimmen. Mit einer schriftlichen Erklärung geben Sie als Eltern den Betreuerinnen bekannt, zu welcher Zeit Ihr Kind nach Hause gehen kann. In dieser Zeit können die Kinder nach Hause gehen, wenn eine schriftliche Ein-

verständniserklärung der Eltern vorliegt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein Mittagessen nach vorheriger Bestellung einzunehmen.

Die Kosten betragen zur Zeit incl. Getränke 3 € pro Mahlzeit.

Durchgeführt wird die Betreuung von zwei ausgebildeten Erzieherinnen im Auftrag der AWO, die einerseits mit den Kindern gemeinsam essen und spielen, andererseits auch die Möglichkeit zur Anfertigung von Hausaufgaben in ruhigem Rahmen anbieten.

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass das Gymnasium Odenkirchen keine Ganztagschule werden soll, sondern dass kein „verpflichtender Nachmittagsunterricht“ erteilt werden soll. Dies ist durch die Einführung des 60-Minuten-Modells erreicht worden. Wir wollen so gewährleisten, dass Ihre Kinder Zeit für eine Betätigung in Sportverbänden, Musikschulen, kirchlichen und anderen Gruppen haben.

Die Erprobungsstufe

Was bedeutet eigentlich „Erprobungsstufe“?

Die Erprobungsstufe am Gymnasium umfasst die Schuljahre 5 und 6, in der die Kinder an das gymnasiale Lernen und Arbeiten herangeführt werden. Die Klassen bilden eine pädagogische Einheit, deshalb finden die erste Versetzung und die Entscheidung über den Verbleib am Gymnasium erst am Ende der Klasse 6 statt.

Wie gestalten wir den Übergang an unsere Schule?

In der Jahrgangsstufe 5 legen wir besonderen Wert darauf, unseren neuen Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium so sanft und angenehm wie möglich zu gestalten. Uns ist bewusst, dass dieser Neuanfang für viele nicht leicht ist. Deshalb ist es uns wichtig, dass jedes Kind sich nach einer gewissen Übergangszeit in seiner neuen Lernumgebung wohlfühlt. Bei der Zusammenstellung der Klassen wird nach Möglichkeit auf bestehende Freundschaften, gemeinsame Schulwege und ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter Rücksicht genommen.

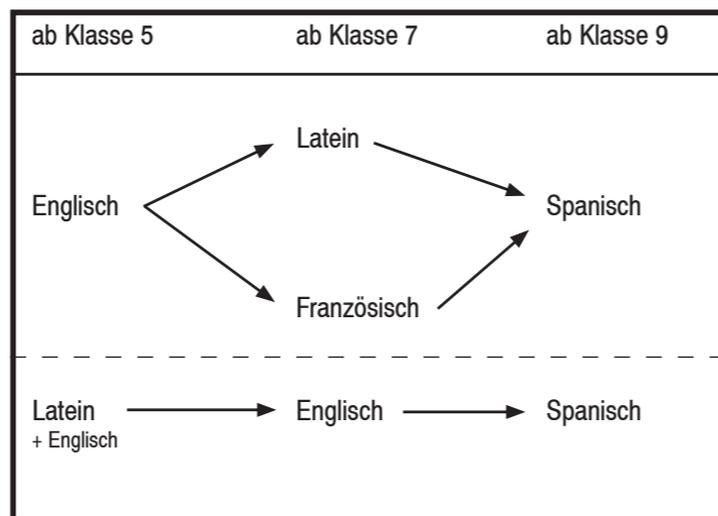
Vor den Sommerferien findet ein „Kennenlernvormittag“ statt, bei dem die Kinder ihre Klassenlehrerteams, Mitschüler und -schülerinnen sowie ihren Klassenraum kennenlernen.

Unsere 5. Klassen werden jeweils von einem Klassenlehrerteam sowie von Paten betreut und begleitet. Um unsere Schüler intensiv beobachten, fördern und fordern zu können, ist es uns wichtig, eine personale Konstanz in der Lehrbesetzung einzuhalten, also Lehrerwechsel zu vermeiden und die Anzahl der unterrichtenden

Lehrer und Lehrerinnen gering zu halten. So wird ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch zwischen der Klassenleitung und den Schülern gewährleistet.

Regelmäßig findet ein intensiver Austausch zwischen unseren Lehrern und denen der benachbarten Grundschulen statt. So können wir in der Grundschule eingeübte Methoden und Techniken beibehalten und erweitern.

Unsere Sprachenfolge ab Klasse 5



Tag der offenen Tür

Einen ersten allgemeinen Eindruck von Umfeld, Gebäude, Klassen- und Fachräumen des Gymnasiums Odenkirchen können die Kinder und ihre Eltern schon beim „Tag der offenen Tür“ gewinnen, wenn sich für sie die Frage stellt, welche weiterführende Schule im Anschluss an die Grundschule besucht werden soll.

Die Gestaltung dieses Tages, die viel Zustimmung findet, bietet den Kindern die Möglichkeit, in der Klasse 5 zwei Unterrichtsstunden in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Latein oder Englisch zu besuchen. Ebenso können sie am Unterricht in Biologie und Erdkunde teilnehmen. Die Eltern werden in einer Informationsstunde in der Aula über die Besonderheiten des Gymnasiums Odenkirchen und die Erprobungsstufe allgemein informiert.

Anschließend können Eltern und Kinder gemeinsam einen Einblick in das breitgefächerte Schulleben gewinnen, indem wir ihnen auf einem Rundgang durch die Schule alle Fachbereiche und die meisten Arbeitsgemeinschaften vorstellen. Die Anwesenheit aller Lehrerinnen und Lehrer und vieler Schülerinnen und Schüler stellt sicher, dass fundierte und ausführliche Information der Eltern und Kinder möglich ist.

Der Kennenlern-Tag

Ausgestattet mit unserem Schulvertrag lernen die Kinder an einem sog. Kennenlern-Tag vor Beginn des neuen Schuljahres ihr Klassenleitungs-Team am Gymnasium Odenkirchen kennen und treffen auch erstmals mit den neuen Klassenkameraden zusammen. In der Aula werden die Eltern bei dieser Gelegenheit vom Schulleiter und dem Erprobungsstufenleiter über alle organisatorischen Einzelheiten für den Beginn des neuen Schuljahres an ihrer neuen Schule (Lernmittelfreiheit, Fahrkarten usw.) informiert.



Einführungstage für Fünftklässler

Die ersten Tage des neuen Schuljahres sind in den Klassen 5 als „Einführungstage“ organisiert, in denen die neuen Fünftklässler insbesondere von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern intensiv mit ihrer neuen Schule und den grundsätzlichen Arbeitstechniken bekannt gemacht werden sollen. Hier haben sie z.B. Gelegenheit, sich untereinander besser kennen zu lernen, Überlegungen zur Gestaltung des Klassenraumes anzustellen, die Bedeutung und Funktion des Hausaufgabenheftes zu erfahren, Kriterien



Methodentraining in Klasse 5 und 6

Zur Schulung der gymnasialen Arbeitstechniken (Schreibe- und Lesetechnik, Heftführung, Markieren usw.) und als Hilfestellung bei Planung und Organisation des Lernens (Lernstrategien, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Freizeitplanung usw.) werden die an den Einführungstagen begonnenen Übungen fortgesetzt und in den einzelnen Fächern gezielt erweitert.

Der Förderung des selbstständigen Arbeitens dient auch der gemeinsame Besuch der Stadtbibliothek in Rheydt in Klasse 6. Die Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer legen den Termin in Absprache mit der Leitung der Stadtbibliothek fest und bereiten den Besuch mit Hilfe des Lese- und Sprachbuches vor, indem sie die Schüler mit den Grundzügen des Bibliotheksaufbaus, den Katalogsystemen usw. bekannt machen. Die Lehrer der sog. „Sachfächer“ stellen Suchaufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern in der Bücherei zu lösen sind.

Am Tag des Bibliotheksbesuches können die interessierten Schülerinnen und Schüler schon Benutzer-Ausweise erhalten, wenn die diesbezüglichen Anträge vorher von den betreuenden Lehrerinnen bzw. Lehrern an die Eltern ausgeteilt und von diesen unterschrieben worden sind.



vernünftiger Heftführung zu erarbeiten und über eine sinnvolle Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes nachzudenken. Viel Spaß haben dabei nach aller Erfahrung die Neulinge an der sog. Schulrallye, bei der sie in den ersten Tagen des neuen Schuljahrs das ganze Schulgelände erkunden. Die übrigen Fachlehrer unterstützen diese Bemühungen durch fachspezifische Übungen und Aufgaben zur Erkundung des Schul-Umfeldes (Vokabellernen, geometrisches Zeichnen usw.).

Eine gemeinsame Klassenfahrt der neuen Jgst. 5 trägt am Ende des Schuljahres darüber hinaus zur Integration der Kinder in ihr neues soziales Umfeld bei.



„Gefahren im Internet“ - Projekt in der Erprobungsstufe

Internet, Handy und Smartphone sind für Kinder und Jugendliche heute schon zum Alltag geworden und bieten viele Möglichkeiten. Über die damit leider auch verbundenen Risiken werden die SchülerInnen der Erprobungsstufe in dem Projekt „Gefahren im Internet“ aufgeklärt.

Dazu laden wir je einen Referenten von der Kriminalpolizei Mönchengladbach und von Zornröschen e.V. ein, die aus ihrem beruflichen Alltag berichten können. Zornröschen e.V. ist eine regionale Kontakt- und Informationsstelle gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen.

Die SchülerInnen werden sich unter anderem mit folgenden Problemfeldern auseinandersetzen:
 Mobbing und (sexueller) Missbrauch in sozialen Netzwerken
 Urheberrechte im Internet, z.B. beim Herunterladen von Dateien
 Neue Abhängigkeiten im Zeitalter des Internets

Die Eltern der SchülerInnen werden vorab zu einem Themenabend in unsere Aula eingeladen.



Unser Förderkonzept

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“

Diesem einleitenden Satz des Schulgesetzes fühlt sich das Gymnasium Odenkirchen in besonderer Weise verpflichtet und hat deshalb eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern gebildet, die sich in besonderer Weise mit der Frage einer optimierten individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler auseinandersetzt. Wir wissen uns hierbei dem Konzept der individuellen Förderdiagnostik verpflichtet, so dass wir den förderdiagnostischen Dreischritt von

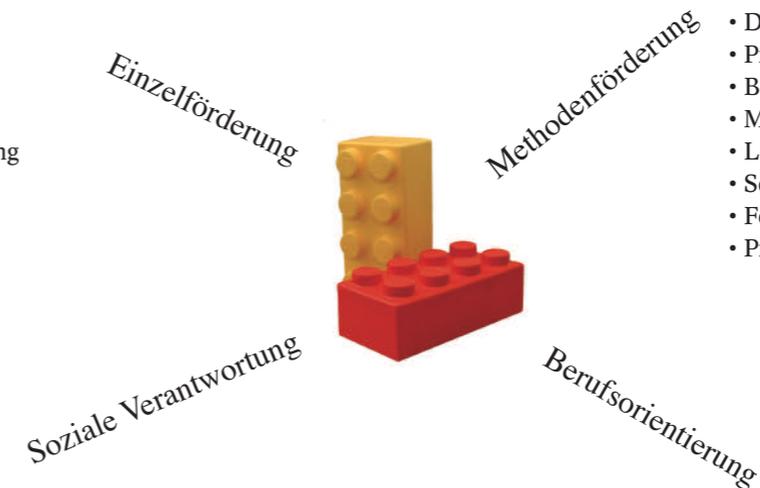
Beobachtung - Förderung - Evaluation stets im Blick halten. Nur wenn alle drei Bereiche, die ineinandergreifen, in ausgewogener Weise berücksichtigt werden, können wir eine optimale Förderung durchführen. Hierbei sind wir als Lehrende auf die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern angewiesen, die selbstverständlich im Zentrum unserer Arbeit stehen.

Neben vielen Maßnahmen der Förderung, die schon seit vielen Jahren im Unterricht praktiziert werden, liegt der Schwerpunkt derzeit vor allem auf folgenden Bereichen:

- dem Einsatz von Beobachtungsbögen, um so besondere Begabungen bzw. mögliche Probleme von einzelnen Schülerinnen und Schülern besser erfassen zu können,
- der Durchführung von Erprobungsstufenkonferenzen und dem informellen Austausch der einzelnen Fachlehrerinnen und -lehrer einer bestimmten Lerngruppe,
- der Durchführung eines Lese-Rechtschreib-Kurses für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten in den Kl. 5 und 6,
- der Durchführung von Förderstunden (Kl. 5: alle Kernfächer; Kl. 6: 2. Fremdsprache und Mathematik; zusätzliches Förderband für die Klassen 5 - 9 in allen Kernfächern wahlweise Montag bis Donnerstag.

Förderbausteine am Gymnasium Odenkirchen

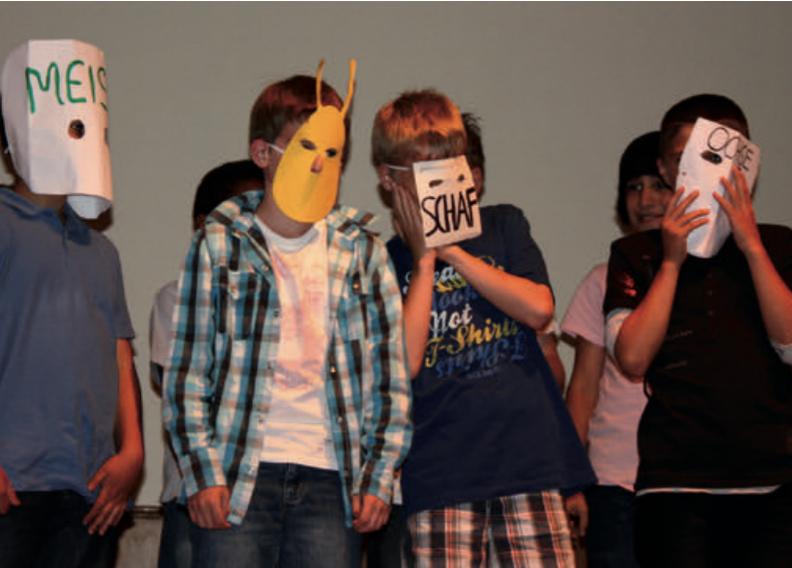
- Drehtürmodell
- DELF/DELE
- Projekttag 8
- Austauschprogramme
- Wettbewerbe
- Vertiefungskurse SII
- Selbstlernzentrum
- Lese-Rechtschreib-Förderung
- Verkehrserziehung
- Besinnungstage
- Forschernachmittag



- Unterrichtsprojekt „Soziale Kompetenzen“
- Mädchen-AG „Erwachsen werden“
- psychosoziale Beratung
- Eltern-Coaching
- Schulvertrag
- Klassenfahrten mit erlebnispädagogischem Ansatz
- Auszeit
- Lesepatzen
- Sanitäts-AG
- Verkehrserziehung, Crash-Kurs
- Wohltätigkeitswanderung
- Auschwitzprojekt in der Oberstufe

- Methodentage (5 u. 6)
- Methodentag (Q1)
- Leipzig-Projekt
- Drehtür
- Projekttag
- Betriebspraktikumspräsentation
- Medienkompetenz
- Lese-Rechtschreib-Förderung
- Selbstlernzentrum
- Forschernachmittag
- Projekt „inveni!“

- Potentialanalyse (Kl. 8) mit persönlicher Beratung
- 3 Berufserkundungstage (Kl. 8)
- Berufsorientierungspraktikum (Kl. 9)
- BIZ-Besuche
- Duales Praktikum
- Bewerbungstraining u. Assessment
- Schülerstudium
- Betriebspraktikums-Präsentation



Kontakt zu den Grundschulen

Besonderer Wert wird auch auf enge Beziehungen zwischen dem Gymnasium Odenkirchen und den „abgebenden“ Grundschulen gelegt. So wissen die Lehrer und Lehrerinnen der Anfangsklassen unserer Schule besser, wo sie die Kinder nach der Grundschule „abholen“, und die Kolleginnen und Kollegen der 4. Klassen der Grundschulen können ihren Unterricht auf die Erwartungen des Gymnasiums abstimmen und die Entwicklung ihrer „Ehemaligen“ an der neuen Schule verfolgen. Die Koordinatorin für die Erprobungsstufe besucht regelmäßig die Grundschulen, aus denen Schülerinnen und Schüler zu uns kommen, um sich über den Ausbildungsstand der Kinder, die besonderen Probleme der jeweiligen Schule usw. zu informieren. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Grundschulkollegen und -kolleginnen eingeladen,

didaktisch-methodische Fragen mit den Gymnasiallehrern und -lehrerinnen zu erörtern.

Nach Bekanntgabe der neuen Klassenlehrer der 5. Klassen besuchen diese nach Möglichkeit die Grundschulen, aus denen die Mehrzahl ihrer Schülerinnen und Schüler in die neuen Sexten kommen, um Erfahrungen hinsichtlich des Leistungsstandes, der Lernmethodik usw. zu sammeln. Alle Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen der Grundschulen werden im Vorfeld der Erprobungsstufenkonferenzen am Zeugnistern zu Gesprächen über ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler eingeladen.

Forschernachmittage für Viertklässler

Die Viertklässler der umgebenden Grundschulen werden in der Woche vor den Herbstferien zu den „Forschernachmittagen“ eingeladen. Unter der Betreuung von engagierten Mittelstufenschülern erforschen sie naturwissenschaftliche Phänomene.

Im zweiten Schulhalbjahr können interessierte Viertklässler am Forscherprojekt „Milch hat's in sich!“ teilnehmen. Hier werden sie unterstützt von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe.



Verkehrserziehung

Die Polizei in Mönchengladbach hat mit dem Ziel, Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung zu vermeiden, das Projekt „Vorsicht/Einsicht/Rücksicht“ entwickelt. An unserer Schule wird dieses Projekt in Zusammenarbeit von Polizei, Schule und Elternhaus durchgeführt.

Am ersten Pflugschaftsabend der 5. Jahrgangsstufen werden zunächst die Erziehungsberechtigten von einem Vertreter der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei über das Konzept und die Ziele dieses Projektes informiert. Wenige Tage später erfolgt mit dem Polizeibeamten eine Begehung des Schulumfeldes, um den Schülerinnen und Schülern Gefahrenpunkte zu zeigen und verkehrsgerechtes Verhalten einzuüben. In einer weiteren Phase erfolgt für jede Klasse an einem Tag eine 4-stündige Unterweisung, in der in Gesprächen, mit Video-Filmen und durch Rollenspiel den Schülern verkehrsgerechtes Verhalten vermittelt wird. Zum Ende des Schuljahres wird den Schülern richtiges und falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen vor Ort nähergebracht, wobei die Schüler dann auch Passanten, die sich falsch verhalten, gezielt ansprechen sollen. In der Jahrgangsstufe 6 wird das Verkehrskonzept fortgesetzt. Den

Schülern wird gezeigt, wann ein Fahrrad sicher ist und wie man sich im Straßenverkehr sicher mit dem Fahrrad verhalten muss. Ihre Fahrräder werden anschließend auf Verkehrssicherheit überprüft und praktische Übungen zum richtigen Verhalten in der Verkehrswirklichkeit durchgeführt. Nachdem der theoretische Teil der Fahrradprüfung bestanden ist, kann bei Mithilfe der Eltern auch die praktische Prüfung abgelegt werden.



Unterstufenpartys

Vor den Sommerferien und in der Karnevalszeit übernehmen die älteren Schüler der SV die Organisation von Partys für die Jgst. 5 -7. Die Kinder lernen sich so klassen- und jahrgangsstufenübergreifend kennen und erfahren, dass Schule auch bei solchen Gelegenheiten Spaß machen kann. Natürlich ist für Aufsicht gesorgt..



Drehtürmodell: Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler



Das Gymnasium Odenkirchen bietet im Rahmen der Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler das Drehtürmodell (Erweiterungsmodell) an.

Ziel des Projektes ist es, ausgewählte Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße herauszufordern, sie zu motivieren, ihnen ein Erfolgserlebnis zu ermöglichen und so insgesamt ihre Entwicklung zu fördern.

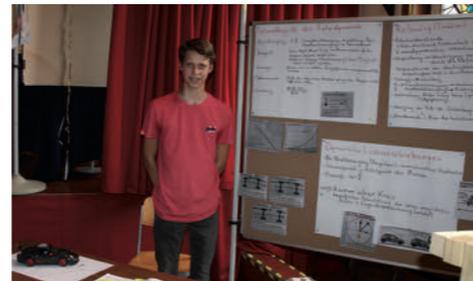
Das Drehtürmodell wird an unserer Schule im zweiten Halbjahr mit Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen durchgeführt.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit sich zwei bis vier Stunden in der Woche vom regulären Unterricht abzumelden, um im Selbstlernzentrum an einem größeren, selbst gewählten Thema zu arbeiten.

Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres Eltern, Freunden und Interessierten präsentiert.

Bei ihrem Projekt erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung durch einen von ihnen gewählten Begleitlehrer (Mentor), der bei der Formulierung des Themas und der Planung des Vorhabens

die nötige Hilfestellung leistet. Weiterhin werden die Schülerinnen und Schüler durch im zweiwöchigen Rhythmus stattfindende Treffen der Gruppe mit der Koordinatorin unterstützt. Diese Treffen dienen zum allgemeinen Erfahrungsaustausch, zum Besprechen organisatorischer Fragen und zum Planen der Präsentation.



Oberstufe

Unterstützung und Förderung für Schulformwechsler

Aller Wechsel ist schwer!?

Wir wollen den Wechsel von anderen Schulformen in unsere Oberstufe erleichtern.

Dazu starten wir in der letzten vollen Ferienwoche (Ja, das ist in den Sommerferien!) eine Vorbereitungswoche, in der wir täglich ab 10.00 Uhr versuchen wollen, für die Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik euren Einstieg in die Einführungsphase des Gymnasiums fachlich vorzubereiten.

Nach drei Unterrichtseinheiten und Pausen dazwischen wird gegen 13.00 Uhr wieder Freizeit angesagt sein.

Wir erwarten eine verbindliche Anmeldung unter:

oberstufe.gym-odenk@gmx.de

Fächerangebot am Gymnasium Odenkirchen

Im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld (I):

Deutsch	Englisch	Musik
	Französisch	Kunst
	Lateinisch	
	Spanisch (neu ab EF)	

Im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld (II):

Geschichte	Sozialwissenschaften
Geographie	Erziehungswissenschaft
Philosophie	

Im mathem. -naturwissensch.-technischen Aufgabenfeld (III):

Mathematik	Physik
	Biologie
	Chemie

Weitere Pflichtfächer:

Religionslehre (ersatzweise Philosophie) und Sport

Mögliche Leistungskursfächer am Gymnasium Odenkirchen:

Deutsch	Englisch	Geschichte	Mathematik	Physik
	Französisch	Geographie	Biologie	
	Lateinisch			

Besonderheiten am Gymnasium Odenkirchen:

Kunst kann Abiturfach sein

Geschichte ist Pflichtfach bis mindestens Q1.2.

Sport kann 4. Abiturfach sein.



Schüleraustausch ...



... mit England, Frankreich und Polen

Im Verlaufe der sprachlichen Ausbildung in den modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch bieten wir einen Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen in England, Frankreich und Polen an. Der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Odenkirchen und den Partnerschulen ist ein wichtiger Baustein unseres Schullebens. Neben der Motivation, die bereits aus der vorbereitenden Korrespondenz mit den Gastgebern entsteht, ist der Austausch eine wichtige Ergänzung zum Fremdsprachenunterricht, weil er den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gibt, die Fremdspra-

che in der Praxis zu erproben. Seit 1982 wird der Schüleraustausch mit der Convent School in Grays/Essex durchgeführt. Es nehmen regelmäßig ca. 30 Schülerinnen aus der Mittelstufe teil. Seit 1965 findet ohne Unterbrechung der alljährliche Schüleraustausch mit dem Collège Privé Saint-Joseph in Wattrelos (Nordfrankreich, in der Nähe von Lille) statt. 50 Schülerinnen und Schüler aus der Mittelstufe nehmen teil. Im Jahr 2015 konnten wir das 50-jährige Bestehen dieser Partnerschaft in beiden Schulen mit großer Freude feiern. Seit dem Schuljahr 2009/10 ist das „Gim-

nazjum na Twardej“ in Warschau Partnerschule des Gymnasiums Odenkirchen. Im letzten Schuljahr fand dieser Austausch zum vierten Mal statt.

Auslandsaufenthalte

Unsere Schule berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler, die für ein halbes oder ein ganzes Jahr auf privater Basis im europäischen oder außereuropäischen Ausland leben wollen. Wir empfehlen dringend, Auslandsaufenthalte auf die Jahrgangsstufe EF zu beschränken.



DELFF

Diplôme d'étude en langue française

(Französisches Sprachzertifikat)

Damit Europa leichter fällt

Das Gymnasium Odenkirchen bietet innerhalb einer AG den Schülern die Möglichkeit, ein französisches Sprachdiplom zu erwerben, das international anerkannt ist. Grundlage ist der gemeinsame europäische Referenzrahmen der Sprachen. Die Kompetenzen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben werden auf unterschiedlichem Niveau (Delf scolaire 1, Delf scolaire 2, B1, B2, DALF 1, DALF 2) schulextern in einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung getestet und anschließend attestiert.



Fremdsprachen - Wettbewerbe

Unsere Schule nimmt immer wieder an Fremdsprachenwettbewerben sowohl in den klassischen Sprachen Griechisch und Lateinisch als auch in den modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch auf Landesebene und auf Bundesebene teil.



Das Selbstlernzentrum

Der Ort des selbstständigen Lernens, aber auch ein Ort zum Lesen, Suchen und Nachdenken

Erziehung zur Selbständigkeit ist eines der obersten Ziele unserer schulischen Arbeit am Gymnasium Odenkirchen. Wir wollen mündige Schülerinnen und Schüler, die ihre eigenen Lebenswelten in Beruf, Alltag und Familie in Verantwortung für sich, andere und mit anderen gestalten.

Unser Selbstlernzentrum im Raum A 102, das in den Jahren 2007/2008 mit Hilfe eines Sponsors in Kooperation mit der Deutschen Telekom und dem Förderverein gestaltet wurde, soll allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich in Eigenver-

antwortung zu orientieren, zu lernen und gestalterisch tätig zu sein.

Es gibt Bücher aus allen an unserer Schule unterrichteten Fächern, ergänzt durch Materialien zur Berufsorientierung und der Wahl von Studiengängen.

Computer mit Druck- und Scanmöglichkeit erlauben sinnvolles Recherchieren im Internet mit der Möglichkeit, die Ergebnisse als Text und/oder Präsentation druck- und vorführbereit zu erstellen. Kreativ-Software (Bildbearbeitungs- und Layoutprogramme), bei deren Auswahl wir uns an den Erfor-

dernissen der Berufswelt orientiert haben, ermöglicht kreatives Gestalten am PC.

Integriert in das Selbstlernzentrum ist die Schülerbücherei. Diese lädt zum Schmökern und Verweilen ein. Und wenn das Buch gefällt, kann es ausgeliehen werden. Es gibt also nicht nur harte Arbeit, sondern auch Lesevergnügen im Selbstlernzentrum!



Vom 14. bis zum 16. Mai war das Gymnasium Odenkirchen erstmalig Gastgeber eines DIGI CAMPS: Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe beschäftigten sich im Rahmen dieser durch den TÜV-Rheinland zertifizierten und von der BARMER-Krankenkasse finanzierten Workshop-Veranstaltung intensiv mit Fragen, die sich aus der digitalen Lebenswirklichkeit der Heranwachsenden ergeben: Wie nutze ich verantwortungsvoll und datenschutzbewusst die angesagten Social-Media-Angebote? Wie bewege ich mich sicher im Netz (z.B. in Bezug auf Hacking)? Wie bleibe ich trotz der (vielen) Zeit am Bildschirm gesund und vital?

Daneben standen aber auch Crash-Kurse auf dem Programm, die sich mit neuen kreativen Anwendungen beschäftigten: Workshops wie „YouTube – Broadcast Yourself“, „Music in the Box“, „Prezi: Powerpoint war gestern“ und „Smart Photography“ brachten einen willkommenen Abwechslung vom (noch meist analogen) Unterrichtsalltag.

Ebenso fand am ersten Tag eine Informationsveranstaltung für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler statt, auf der die Erziehungsberechtigten von sachkundiger Seite über Chancen und Risiken der modernen Mediennutzung geschult wurden. Dass das DIGI CAMP ein voller Erfolg war, zeigte sich auch in der abschließenden Evaluation.

Damit ist klar, dass das Gymnasium Odenkirchen alles daran setzen wird, dass nächstes Jahr wieder ein DIGI CAMP stattfinden kann. Die Schule bedankt sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei den Sponsoren, Dozenten und der Medienagentur BG 3000 für die hervorragende Arbeit!

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2018/19

Thema	Jahrgangsstufe
Band/Musikpraxis	ab 8
Basketball-AG	8 – EF
DELTA-AG	ab 8
Drehtür-AG	8 – 9
ELSch-Chor	alle
Erdkunde im Nahraum	6 – 7
Erwachsen werden	7
Fußball	5 – 8
Garten-AG	5 – EF
Handball-AG	5 - 9
Homepage-AG	ab 8
Kammermusik	alle
Lesepaten im Altenheim	ab 8
Mädchen-AG	7
Multi-Sport-AG	5 – 6
Näh-AG	alle
Schülerfirma: Fair OK! Fairer Handel	ab 7
Schulsanitäts-AG	ab 8
Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungs-AG	alle
Sport Helfer-AG	9
Tanz-AG	5 – 9
Technik-AG	ab 8



Känguru-Wettbewerb in Mathematik

Seit dem Schuljahr 200/2001 nimmt unsere Schule mit stetig steigender Teilnehmerzahl am Känguru-Wettbewerb teil. Bei diesem Wettbewerb, an dem 2009 weltweit 4,5 Millionen Personen teilnahmen, müssen in 75 Minuten 30, vielfach lustig formulierte, mathematische Multiple-Choice-Fragen beantwortet werden. Die Aufgaben werden getrennt für die Klassen 5/6, 7/8, 9 und die Oberstufe gestellt. Das Anspruchsniveau ist

höher als im Unterricht. Etwa zwei Monate später erhalten alle Schüler die Auswertung, verbunden mit einem kleinen Teilnehmerpreis. Die besten Schüler bekommen zusätzlich Sonderpreise in Form von Büchern oder Knobelspielen.

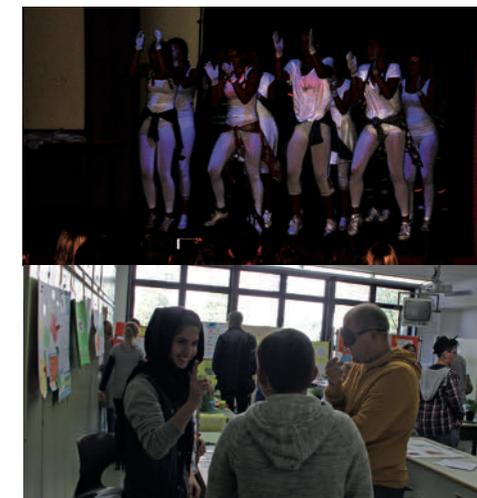


Projekttag

Alle Schülerinnen und Schüler haben im Herbst 2016 losgelöst vom Klassenverband und Stundenplanraster ein Thema bearbeitet, das sie aus einer Reihe von Vorschlägen der Lehrerinnen und Lehrer ausgewählt haben. Im Vordergrund der Projektarbeit stand die Erfahrung selbsttätigen, kooperativen Arbeitens in freien Gruppen und ohne das Zeitraster des 60-Minuten-Taktes.

Am Ende der drei Tage wurden die Ergebnisse im Rahmen eines Schulfestes auf vielfältige Art und Weise präsentiert. Nach einer entsprechenden Evaluation soll diese Form der Projekttag mit

anschließendem Schulfest gegebenenfalls als alle drei Jahre stattfindendes Ereignis im Schulprogramm festgeschrieben werden.





Junge Forscher und Entdecker sind gesucht ...

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bieten wir an unserem Gymnasium das Projekt „inveni!“ * an.

Dieses freiwillige Angebot ist gedacht für Schüler/innen, die besonderes Interesse in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften bzw. Sachkunde haben. Hier sind die Kinder angesprochen, die Freude am Experimentieren und entdeckenden Lernen haben.

Kinder, die an unseren die Forscher-Nachmittagen teilgenommen haben, kennen schon die Arbeitsweise: Alleine oder meist im Team versuchen wir, Naturphänomene auf die Spur zu kommen.

Wir geben den Kindern Zeit und Raum, ohne Notendruck ihrem Interesse an Naturwissenschaften nachzukommen und zu experimentieren.

Wie wird das Projekt organisiert?

Das Projekt ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Es beginnt mit dem 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5.

Dann ist der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium bereits erfolgreich geschafft, und so können wir auch Eltern und Kinder im 1. Schulhalbjahr der 5. Klasse individuell beraten.

Es werden halbjährliche Themen angeboten, die auf der Grundlage von Experimenten bearbeitet werden.

Beispiele für diese Module sind z.B.: Interesse an Naturwissenschaften nachzukommen und zu experimentieren.

Wasser – Luft – Erde
Den Farben auf der Spur
Supermarktprodukte
Wege in die Welt des Kleinen und des Großen
Die Welt mit allen Sinnen
Bionik – der Natur abgeschaut

Der Unterricht wird zu Beginn als 1-stündiger und später als 2-stündiger Kurs organisiert.

Alle Angebote und Wahlmöglichkeiten im normalen Klassenverband sind von diesem Projekt nicht beeinträchtigt.

Als Fortsetzung dieses stark am Schülerexperiment ausgerichteten Schwerpunkts bieten wir in den Jahrgangsstufen 8 und 9 im Differenzierungskurs die Fächerkombination Biologie/Chemie bzw. Informatik bereits seit Jahren an.



Unsere Ziele:

Begabungen fördern



Selbstständigkeit fördern



Wissbegierde unterstützen



projektartiges Arbeiten lernen, zum Teil fachübergreifend



Erkenntnisse auf der Grundlage von Experimenten gewinnen





Musik und Theater am Gymnasium Odenkirchen

ELSch-Chor

Der Chor hat sich die Erarbeitung mehrstimmiger Sätze aus den verschiedensten Genres und Epochen zum Ziel gesetzt. Geprobt wird montags von 19 bis 20 Uhr. Ziel ist die Teilnahme an den jährlichen Schulkonzerten. Sängerinnen und vor allem Sänger aus der Elternschaft, dem Kollegenkreis und der Oberstufe sind herzlich willkommen.

Kammermusik-AG

Auch die Kammermusik-AG gehört zu den festen Angeboten im musikalischen Schulleben. Die AG wendet sich in erster Linie an fortgeschrittene Musikerinnen und Musiker.

Chor der Sekundarstufe I

Der Chor der Sekundarstufe I (Jgst. 5 - 9) probt wöchentlich einmal 60 Minuten. Es werden ein- bis dreistimmige Lieder in unterschiedlichen Sprachen erarbeitet. Die Liedauswahl ist auch abhängig vom Auftrittsanlass und umfasst vorwiegend Lieder und Songs der Gegenwart.

Musik-AG Rock/Pop

Die AG bietet den einschlägig musikalisch Ambitionierten ein breites Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten. Die Zielvorgabe der AG ist die Teilnahme an den halbjährlichen Schulkonzerten.

Licht- und Tontechnik-AG

Die Theater-Aufführungen und alle anderen relevanten Veranstaltungen im Laufe des Schuljahres werden von der hervorragend ausgestatteten Licht- und Tontechnik-AG betreut.

Theater-AG

Wir beginnen mit kleinen Improvisationen, um dann mit Bewegung und Sprache die Bühne weiter zu erobern. Das Stück wird in Abstimmung mit den Spielern gewählt. Wir freuen uns über neue Mitspieler. Auch für die Jgst. 5/6 gibt es neuerdings eine Theater-AG (s. Homepage).



Kunst - Belebendes Element im Schulalltag

Bilder und Objekte prägen das Erscheinungsbild der Schule für Schüler, Lehrer und Besucher. Wechselnde Ausstellungen innerhalb des Schulgebäudes ermöglichen es den Schülern, ihr Lernumfeld ästhetisch zu gestalten und neu zu entdecken. Dabei erfahren sie ganz unmittelbar die Relevanz ästhetischer Auseinandersetzung. Über die Beteiligung an externen Wettbewerben, Ausstellungen und Projekten (z.B. mit dem Schauspielhaus) erhalten die Schüler am Gymnasium Odenkirchen Gelegenheit, sich und ihre Arbeit einem größeren Publikum vorzustellen. Wettbewerbsbeiträge und Preise betonen die hohe Motivation der SchülerInnen und den Erfolg der gemeinsamen Unterrichtsarbeit.

Kunstunterricht öffnet den Blick nach außen.

Um die Schüler/innen in den Dialog über künstlerisches Arbeiten einzubinden, sind Exkursionen fest in der Unterrichtsplanung verankert. Durch Ausstellungsbesuche in Mönchengladbach und den nahe gelegenen großen Museen in Aachen und Düsseldorf sowie durch den obligatorischen Rundgang in der Kunstakademie Düsseldorf werden

die Schüler/Innen in ihr kulturelles Umfeld eingeführt.

Kunstunterricht setzt auf Ganzheitlichkeit und Alltagsrelevanz.

Im Kunstunterricht wird handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen ganz selbstverständlich möglich, indem sinnliches Wahrnehmen, manuell-kreatives Tun und rationales Denken zu einer Einheit verschmelzen. Angesichts der ständigen Ausweitung von Berufsbildern in den Bereichen Print, Film und Fernsehen setzt die Fachgruppe Kunst verstärkt auf rechnergestützte Gestaltungsprozesse.

Kunstunterricht fördert die Persönlichkeitsentwicklung und gewährt persönliche Freiräume.

Im Kunstunterricht vollziehen sich Lernprozesse, in welchen persönliche Interessen entdeckt, eigene Ziele gesetzt, selbständige Wege entwickelt, Probleme erkannt und differenzierte Lösungen gefunden werden können. Viel Wert wird dabei auf eine Differenzierung gelegt, die den Neigungen und Begabungen der Schüler entspricht. Neben

der Schulung analytischen Denkens und einer allgemeinen kulturellen Bildung soll die Auseinandersetzung mit Kunstwerken auch der Persönlichkeitsbildung dienen. Gestalterische Arbeitstechniken, fachspezifische Vermittlungsmethoden und Inhalte sind im Schulcurriculum festgehalten und strukturiert.



Wir laden herzlich zur Eröffnung der Ausstellung ein.
R.E.M.-PHASE IX
Donnerstag, 08. November 2018 um 17 Uhr
Begrüßung: U. Bünstorf, stellvertretender Schulleiter

Stadtteilbibliothek Rheydt, Am Neumarkt 8, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Ausstellung ist bis zum 30.11.2018 zu sehen.





Sport

Der Sportunterricht wird durchgehend von Stufe 5 bis Q2 koedukativ erteilt. Für den Unterricht stehen die Sportanlagen des Gymnasiums, Halle und Außenplatz, sowie die Dreifachhalle der Hauptschule Kirschhecke zur Verfügung. Der Schwimmunterricht findet im Pahlkebad statt. Der Sportplatz Beller Mühle wird in den Sommermonaten genutzt. Darüber hinaus erlaubt es die günstige Lage der Schule, die nähere Umgebung in Form von Gelände- und Orientierungsläufen mit einzubeziehen. Zu den Schwerpunkten in der Unter- und Mittelstufe gehört die Durchführung der Bundesjugendspiele, die in ein Sportfest integriert werden sollen. Die Schule nimmt an vielen Wettbewerben teil. Bedeutend sind dabei die Erfolge im Basketball. Hier wird die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Vereinen deutlich. Gleiches gilt für

den Fußball. Neben dem Pflichtunterricht werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Schüler der Oberstufe nehmen am jährlich stattfindenden Schwerstbehindertentag teil. Dort helfen sie in der Organisation und Durchführung der Spiele.



Handball-AG

Jeweils einmal pro Woche treffen sich handballinteressierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 zur Handball-AG. Dabei wird aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in der Regel verstärkt Wert auf das spielerische Element gelegt. Darüber hinaus findet in der AG auch die Vorbereitung auf die Stadtmeisterschaft statt. In den letzten fünf Jahren konnten insgesamt mehr als 15 Stadtmeistertitel für unsere Schule errungen werden. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an der AG nicht erforderlich. Neben dem Spielen sind auch begleitende Übungen zum Prelen, Fangen und Werfen Bestandteil der Arbeitsgemeinschaft, die von insgesamt ca. 25-30 Schülerinnen und Schülern regelmäßig besucht wird.

Siegerehrung

Das besondere Engagement unserer Schülerinnen und Schüler im und außerhalb des Unterrichts honoriert das Gymnasium Odenkirchen in besonderer Art und Weise. In der letzten Woche vor den Sommerferien findet eine Siegerehrung für Schüler statt, die sich im abgelaufenen Schuljahr besonders ausgezeichnet haben - im Sport, in der Kunst oder in anderen Wettbewerben. Im festlichen Rahmen der Aula erhalten sie von der Schulleitung die Ehrennadel des Gymnasiums Odenkirchen. Dabei handelt es sich um eine Anstecknadel, die das Schulgebäude und die aktuelle Jahreszahl abbildet. Die Ehrennadeln sind bereits begehrte Sammlerobjekte.

Sporthelfer

Das vom Landessportbund initiierte Programm bietet sportinteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zu Sporthelfern an Schulen ausbilden zu lassen. Ziel des Programms ist es, die Jugendlichen zu befähigen, Organisations- und Leitungsaufgaben von sportlichen Inhalten zu erfüllen. Dabei geht es konkret um die Übernahme von Sportspielen, die Betreuung von Sporttagen, die Durchführung von Pausensportangeboten oder sogar die Leitung von Arbeitsgemeinschaften. Aber auch in Vereinen können sich die ausgebildeten Schüler mit dem erworbenen Zertifikat auf ein Traineramt bewerben. Seit ein paar Jahren bilden wir am Gymnasium Odenkirchen regelmäßig eine Gruppe von Schülern aus der Jgst. 9 über mehrere Monate hinweg aus.



Sanitäts- AG

Der Schulsanitätsdienst ist an unserer Schule fest etabliert. Dabei organisieren die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 den Dienst im Sanitätsraum in den Pausen. Darüber hinaus sorgt der Schulsanitätsdienst für die Erste Hilfe bei Schulveranstaltungen wie Sportfesten, Ehemaligenturnier und Wohltätigkeitswanderung. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 werden jeweils neu geschult und erhalten nach Beendigung der notwendigen Stundenzahl die Bescheinigung des Ersthilfe-Kurses und stehen ab dem kommenden Schuljahr für Schulsanitätsdienst zur Verfügung. Die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler werden weiterhin parallel an ihrem Basiswissen üben.





Klassen- und Wanderfahrten

Die Möglichkeiten für Klassen- und Studienfahrten sind durch den Wandererlass geregelt. Besondere Beschlüsse der Schulkonferenz beziehen sich überwiegend auf mehrtägige Unternehmungen.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. - 6. Klassen dürfen eine dreitägige Wanderfahrt unternehmen. Zusätzlich gibt es in der 5. Klasse die sog. „Kennenlernfahrt“. In der Jgst. 6 wird eine Ski-Freizeit angeboten. Eine weitere einwöchige Fahrt findet in der Jgst. 8 statt.

Am Ende der Schulzeit unternehmen die Tutorenleistungskurse eine Studienfahrt. Bevorzugte Regionen waren in den letz-

ten Jahren Südfrankreich, die Toskana, Paris, Prag, London und andere Ziele in England. Als Ergebnis der Besichtigungen und Begegnungen vor Ort werden von den Kursen Exkursionsberichte erstellt.



Auschwitz-Projekt

Unter dem Projekttitel „Vergangenheit, die nie vergeht“ bildet sich in jedem Jahr eine neue Gruppe, die eine fünftägige Studienfahrt nach Oswiecim in Polen unternimmt. Zentrales Thema dieser Fahrt ist der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz. Teilnehmen können alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2.

Das Programm vor Ort gestaltet sich sehr vielfältig: Sowohl das ehemalige Stammlager Auschwitz I als auch das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau werden besucht. Außerdem wird die neu eröffnete Synagoge von Oswiecim besich-

tigt. Einen Tag verbringt die Reisegruppe in der 60 Kilometer entfernten Stadt Krakau. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Projekt ist die Bereitschaft zur aktiven Vor- und Nachbereitung der Fahrt. Dazu erhalten alle beteiligten Schülerinnen und Schüler eine eigene Aufgabe. Sei es die Erstellung einer Dokumentation, die Anfertigung und Durchführung von Präsentationen oder auch die Produktion eines Filmes nach der Fahrt.

Wir wollen mit dieser Projektfahrt unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich an historischen Lernorten mit dem Holocaust auseinanderzusetzen und ihnen auf diese Weise ein tieferes Verständnis ermöglichen. Gemäß unserem Leitsatz

„Wir leben gemeinsam demokratische Werte, damit wir unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten können“ sind wir der Überzeugung, dass der Einsatz für die Demokratie und ihre Werte nur durch die verstehende Auseinandersetzung mit der Vergangenheit erfolgen kann.

Finanziell gefördert wird die Fahrt durch den Förderverein unserer Schule und durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

Potentialanalyse in der Jahrgangsstufe 8

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist die Berufswahlvorbereitung durch einige Elemente erweitert worden. War bisher das Betriebspraktikum das zentrale Element der Berufs- und Studienwahlorientierung in der Sekundarstufe I, so starten wir jetzt in Jahrgangsstufe 8 mit der Potentialanalyse, die von einem zertifizierten Anbieter durch-

geführt wird. Ziel der Potentialanalyse ist es, die besonderen Begabungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Kompetenzbereichen, z.B. Kommunikation, Gestaltung und Organisation zu erkennen. Die Testergebnisse werden in Feedbackgesprächen mit jeder Schülerin und jedem Schüler reflektiert.

Auf Grundlage der Ergebnisse werden im zweiten Halbjahr 3 Berufsfelderkundungen durchgeführt, die den Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen. Bei der Entscheidung für ein Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 können die gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt werden.

Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9

Seit 20 Jahren führen wir ein 14-tägiges Betriebspraktikum durch, das in der Regel am Anfang des zweiten Schulhalbjahres stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe, sich den Praktikumsbetrieb selbst auszusuchen.

Dabei stehen ihnen alle Bereiche des Arbeitslebens wie Handel und Industrie, Banken, Versicherungen, Handwerk, Schulen und Kindergärten offen.

Es besteht der übliche Versicherungsschutz, Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des Stadtgebietes werden gegen Vorlage der Fahrkarte erstattet, die Kosten für eine gegebenenfalls erforderliche amtsärztliche Untersuchung werden übernommen. Die Arbeitszeit richtet sich

nach den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von Lehrerinnen und Lehrern der Schule betreut.

Ziel des Praktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern eine erste Kontaktaufnahme mit der Berufs- und Arbeitswelt zu eröffnen. Dabei versteht sich das Praktikum primär als eine Orientierung in einem für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bis dahin weitgehend unbekanntem Bereich. Das Praktikum soll eine weitere Hilfe für die Berufsfindung sein und zugleich Impulse für das Weiterlernen und das Erreichen eines qualifizierten schulischen Abschlusses geben.

Das Praktikum wird im Rahmen des Politikunterrichtes vor- und nachbereitet. Über ihre ersten Erfahrungen in der Berufswelt fertigen die Schülerinnen und Schüler nach dem Praktikum eine Präsentation an, die im Rahmen eines Praktikums-Präsentationstages allen interessierten Eltern, Vertretern der Praktikumsbetriebe und Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 vorgestellt werden. Die an diesem Tag als Moderatoren tätigen Lehrer bewerten die vorgestellten Präsentationen und schlagen den Politiklehrern eine Note vor. Dieser Bewertungskommentar erscheint auf dem Zeugnis des 9. Schuljahres.

Berufsorientierung in der Oberstufe

Die Berufsorientierung ist ein Prozess, der in der Mittelstufe beginnt und sich in der Oberstufe zum Schulabschluss hin verdichtet. Derzeitige Schwerpunkte in den einzelnen Jahrgangsstufen nach alter Ausbildungsordnung:

Jahrgangsstufe EF

- Berufsinteressentest und Einstellungstests
- Allgemeine Information durch die Bundesagentur für Arbeit
- Information zu den einzelnen Berufsfeldern durch die Bundesagentur für Arbeit, die Berufsbildenden Schulen, Unternehmen und Sonstige
- Assessment Center Training

Jahrgangsstufe Q1

- Duales Orientierungspraktikum
- Rhetorik-Kurs

Die Veranstaltungen werden durch weitere Informations- und Beratungsangebote ergänzt:

1) *Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit*

- a) Besuch im Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit, u.a. Einführung in die Nutzung der Mediothek
- b) Berufs- und studienkundliche Vortragsreihe im Arbeitsamt

2) *Nutzung externer Angebote*

- a) Kontakte zu Berufsbildenden Schulen, Fachhochschulen und Universitäten; derzeit bestehen Kontakte zu Ansprechpartnern der Gewerblichen Schulen, der Hochschule Niederrhein, zur RWTH Aachen, zur Uni Paderborn und zur Uni Wuppertal
- b) Angebote verschiedener Firmen/Institutionen u.a. Rotary-Berufsgespräche

3) *Einbindung von Eltern, die über ihren Beruf/ihr Berufsfeld informieren*

Die Organisation und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erfolgt bei entsprechendem Informationsbedarf seitens der SchülerInnen.

4) *Bereitstellung von Informationsmaterial*

- a) die monatlich erscheinenden Zeitschriften werden zur Einsicht und Mitnahme ausgelegt
- b) das ZVS-Heft mit Informationen für den Studienbeginn in NC-Fächern zum Wintersemester wird jeweils im Frühjahr an die Abiturienten verteilt
- c) aktuelle Informationen zu Hochschultagen, Stellenangeboten usw. werden an der Info-Tafel ausgehängt
- d) Ausleihe von Bewerbungshandbüchern in der Schülerbücherei
- e) von Firmen und Institutionen bereitgestellte Informations-CD-ROMs werden ebenfalls ausgeliehen

Duales

Orientierungspraktikum

Seit einigen Jahren bietet das Gymnasium Odenkirchen studieninteressierten Schülern der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 die Möglichkeit der Teilnahme am dualen Orientierungspraktikum. Dieses wird angeboten in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein, der RWTH-Aachen und der Universität zu Köln. In der ersten Praktikumswoche hospitieren die Schüler an der Hochschule im Studiengang ihrer Wahl. Sie nehmen an Vorlesungen und Übungen teil, führen Gespräche mit den Fachschafften und Fachberatern und erkunden so den Studienalltag. In einer weiteren Woche absolvieren sie ein Praktikum im dazu passenden Berufsfeld. Dadurch erhalten die Schüler einerseits einen Einblick in den gewünschten Studiengang und können so zu einer fundierten Studienentscheidung gelangen. Andererseits erkennen sie berufliche Möglichkeiten und setzen sich mit der Arbeitsplatzsituation im angestrebten Beruf auseinander.



Auslandspraktika

Im Schuljahr 2009/2010 wurden erstmalig zweiwöchige Auslandspraktika durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien und die Praktika werden im gewünschten Berufsfeld in entsprechenden Betrieben und Institutionen durchgeführt. Die Betreuung der Schüler vor Ort übernehmen die Gastfamilien oder ausländische Partnerschulen. Eine Kombination von Schülerbetriebspraktikum und Auslandserfahrung bietet nicht nur verbesserte berufliche Chancen, sondern ermöglicht den Schülern vielfältige Lernmöglichkeiten im sozialen, kulturellen und sprachlichen Bereich. Das Projekt wird gefördert von der Stiftung „Partner für Schule NRW“.



SoK (Sozialkompetenzen) - Eine Persönlichkeit sein

Aspekte der Identitätsentwicklung

Viertel- oder halbjährlicher Unterricht in der Klasse 5 nach Mädchen und Jungen getrennt (eine Wochenstunde)

Begründung:

Selbst- und Sozialkompetenz hat positive Auswirkungen auf alle Lebenssituationen. Erlerntes Selbstbewusstsein wird nicht nur beim Lernen und den Schulnoten Verbesserungen aufzeigen, sondern auch in allen sozialen Situationen.

Zentrale Themen:

- Wer bin „ich“? – Die Frage nach dem Selbst und seiner Identität
- Ich, du und die anderen
- Jeder Mensch entwickelt sich, aber wohin?
- Vertrauen auf die eigene Kraft: Was kann ich? Was will ich? Was ist wesentlich?
- Was wir zum Glück haben: Leben zwischen „Haben“ und „Sein“

Ziele:

- Entwicklung emotionaler Intelligenz (Mensch als Einheit von Gefühl und Verstand)
- Empathie als Grundlage eines gelingenden Miteinanders erkennen können
- Entwickeln von Selbstdistanz und Humor
- Individuation als Lebensaufgabe verstehen

Methoden:

- Anregung verschiedener Sinneskanäle
- Alternative Vorgehensweisen zum Auswählen
- Interaktive Spiele, Rollenspiele
- Methodenwechsel
- Förderung des kreativen Potenzials

Genderansatz:

- Lernen im geschützten Raum der eigenen Geschlechterzugehörigkeit
- Entfaltungs- und Handlungsspielräume von Mädchen und Jungen erweitern
- Geschlechtersensible Ansätze

„Erwachsen werden“ - die Mädchen-AG

Eine kreative, ressourcenorientierte und spielerische AG zur Persönlichkeitsentfaltung für maximal 10 Mädchen aus der Jahrgangsstufe 7. Die Schülerinnen sollen

- Übungsfelder vorfinden und aufsuchen zur Entwicklung und Förderung eines konstruktiven, positiven Sozialverhaltens,
- gestärkt werden in ihrem Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl durch Bewusstmachung und Anerkennung ihrer persönlichen Qualitäten und Fähigkeiten,
- gefördert werden im bewussten und angemessenen Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen, Wünschen, Träumen und Gefühlen, sowie Wut und Aggression, (Gewaltprävention)
- sich informieren über die körperlichen Veränderungen in der Pubertät und sich

austauschen über den eigenen Umgang damit,

- gefördert werden in der Kritikfähigkeit sich selbst und der Gruppe gegenüber, um negativem Gruppendruck leichter widerstehen zu können, (Suchtprävention)
- gestärkt werden in der Genuss- und Erlebnisfähigkeit,
- eigene Ausdrucksmöglichkeiten erproben,
- Konflikt- und Problemlösungsstrategien kennen- und erproben lernen,
- sich in gewaltloser Kommunikation (nach Dr. M. Rosenberg) üben
- Solidarität der Mädchen untereinander erproben,
- die eigene Geschlechtsidentität in den Blick nehmen, Schönheits- und Schlankheitsideale kritisch diskutieren (Prävention Essstörungen).



Mitwirkung



Aufgaben und Ziele der SV

Die Schülervertretung unserer Schule hat die Aufgabe, die Interessen der Schüler gegenüber der Schulleitung und den Lehrern zu vertreten. Aber auch bei Konflikten und Problemen des einzelnen Schülers oder der Schülerschaft bietet die SV ihre Hilfe an. Gerade bei dieser Aufgabe stehen der SV

drei Vertrauenslehrer zur Seite, die für die Schüler da sind, die Probleme mit Lehrern, der Schule, aber auch im privaten Bereich haben und sich nicht in der Lage fühlen, die Probleme alleine bewältigen zu können. Die Mitglieder der SV und die Vertrauenslehrer werden am Anfang eines

jeden neuen Schuljahres von der Vollversammlung aller Klassen- und Leistungskurs sprecher gewählt. Die SV besteht aus einem Schülersprecher, der die Arbeit der SV koordiniert, seinem Vertreter sowie bis zu sieben weiteren Mitgliedern, die jeweils für die Bereiche Kultur, Recht, Finanzen oder die jeweiligen Jahrgangsstufen verantwortlich sind. Eine wichtige Aufgabe der SV

besteht in der Teilnahme an den Fachkonferenzen der verschiedenen Fächer. In diesen Konferenzen hat die SV zwar kein Stimmrecht, kann aber dennoch versuchen, durch ihre Diskussionsbeiträge die Einstellung der Schüler zu bestimmten Themen zu verdeutlichen. Zudem stellt die SV sieben Mitglieder für die Schulkonferenz, das wichtigste Gremium der Schule. Alle sieben Mitglieder haben hier ein Stimmrecht und können so schon zu Gunsten der Schülerschaft mitentscheiden. Doch die SV nimmt nicht nur an Konferenzen teil, sie unterstützt auch die Organisation außerunterrichtlicher Aktivitäten und versucht, durch Konzerte, Sportfeste und Turniere den Kontakt der Schüler untereinander zu fördern.

Im letzten Schuljahr hat die SV erstmals mit Unterstützung des Fördervereins ein sehr schön gestaltetes Hausaufgabenheft mit Terminplan, Stundenraster und vielen wichtigen Informationen zum Gymnasium Odenkirchen herausgebracht, das von ihr im SV-Büro verkauft wird.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Mitwirkung und Mitarbeit der Eltern auf allen Ebenen hat am Gymnasium Odenkirchen eine lange Tradition. Eltern sitzen in allen Mitbestimmungsgremien (Schulkonferenz, Schulpflegschaft, Fachkonferenzen) und gestalten alle wichtigen Entscheidungen mit. Eltern sind - neben Lehrern und Schülern - an der Entwicklung des Schulprogramms beteiligt.

Darüber hinaus finden aber in vielen Klassen regelmäßige Stammtischtreffen mit den Klassenleitern statt; Eltern, Schüler und Fachlehrer machen Touren mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung. Über fünfzig Mütter bereiten für die Schüler ein gesundes Frühstück, ohne dafür Entlohnung zu verlangen.

Eltern sind engagiert im Förderverein, und die jährliche Elternspende hilft neben den Mitteln des Fördervereins bei finanziellen Engpässen und der Umsetzung neuer Ideen. Das in diesem Jahr erstmalig veranstaltete Schulfest wäre ohne den aktiven Einsatz der Eltern bei Planung und Durchführung nicht denkbar gewesen.

Vollwert - Frühstück

Seit dem Schuljahr 92/93 wird den Schülerinnen und Schülern an drei Wochentagen in der ersten großen Pause und neuerdings auch in der zweiten großen Pause ein vollwertiges Frühstück zum Selbstkostenpreis angeboten. Zur Auswahl stehen belegte Brote, Obst, Rohkost, Milch, Milchmischgetränke und Fruchtsaft. Alle Zutaten stammen aus biologischem Landbau und werden größtenteils in der Schule frisch zubereitet. Dadurch ist gewährleistet, dass die Zwischenmahlzeit so gesund wie möglich ist. Da die Schule keine Lehrküche besitzt, wurde ein Klassenraum in Eigeninitiative zur Küche umgebaut. Neben diesen räumlichen Voraussetzungen wird das Frühstücksangebot erst durch die engagierte Mitarbeit



der Eltern ermöglicht, die die Zubereitung und den Verkauf übernommen haben. Über 50 Mütter teilen sich derzeit die Arbeit, so dass jeweils eine Gruppe alle 3 Wochen an einem Tag für das Vollwert-Frühstück verantwortlich ist. Die rege Nachfrage bestätigt die Konzeption, für Schüler, die häufig ohne Frühstück zur Schule kommen, eine gesunde Alternative zu den üblichen Pausensnacks bereitzustellen.





Wohltätigkeitswanderung - Unterstützung für soziale Projekte

Für die Wanderung kann man meist unter drei unterschiedlich langen Wegen wählen, angepasst an die Möglichkeiten der Teilnehmer. Jeder gewanderte Kilometer wird gesponsort von zahlreichen Verwandten und Bekannten. So machten wir uns mit Schülern, Lehrern, ganzen Familien und Hunden schon auf den Weg zum Braunkohletagebau, zu den Quellen der Niers, zu Schloß Dyck ...

Ein Drittel des Erlöses geht an die 'Lebenshilfe e.V. Mönchengladbach', mit der uns seit 1968 eine Partnerschaft verbindet. Schon über 350.000 hat der Verein von unserer Schulgemeinde erhalten und konnte damit u.a. den Bau eines Wohnheimes für behinderte Menschen vorantreiben. Ein Drittel wird für ein aktuelles Hilfsprojekt reserviert. Für eine Schule gerade unserer Größe sind Gesamtveranstaltungen dieser Form wichtig für den inneren Zusammenhalt. Die Schüler erfahren, dass viel geleistet werden kann, wenn viele sich zusammentun. Uns ist es wichtig, den Schülern zu zeigen, dass sie sozial verantwortlich sind und dann auch stolz auf das Ergebnis sein dürfen. Ein Drittel des Erlöses steht der Schule für Anschaffungen zur Verfügung.



Hilfe für Burkina Faso e.V.

Im Herbst 1983 ist es gelungen, 11 Schüler der Abiturklasse eines Gymnasiums aus der Hauptstadt Burkina Fasos, Ouagadougou, die zum damaligen Zeitpunkt mit dem Französisch-Leistungskurs von Herrn Coentges rege Korrespondenz führten, für 14 Tage ans Gymnasium Odenkirchen zu holen. Diese bislang auf Bundesebene einmalige Aktion hatte weitreichende Folgen: Die beteiligten Schüler, deren Eltern sowie eine Reihe von Lehrern des Gymnasiums Odenkirchen gründeten einen Hilfsverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kontakte zu den burkinaischen Austauschschülern nicht abreißen zu lassen, über dieses LDC-Land (least developed country) in Deutschland zu informieren und konkrete, bedürfnisorientierte Entwicklungsarbeit in Burkina Faso durchzuführen. Seit der Gründung hat der Verein für über 300.000

(ein Teil dieses Geldes stammt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) konkrete Entwicklungsarbeit in Burkina Faso geleistet. In Soa und Naforgho wurden unter Mitwirkung der gesamten Dorfbevölkerung eine Grundschule, ein Hirsespeicher, eine Schweine- und Rinderzucht und -mast, ein Brunnen, ein Wasserrückhaltebecken, eine Erste-Hilfe-

Station sowie ein Gemüsegarten finanziert; in den letzten Jahren wurde zudem ein *collège* in Soaw gebaut, das mittlerweile zu einem *lycée* (Gymnasium) mit Abitur aufgestockt wurde. Neben der weiteren Förderung dieser Schule hat der Hilfsverein vor allem eine Schülerpatenschaft (Deutsche übernehmen das Schulgeld für burkinaische Schüler) sowie eine Korrespondenz zwischen Schülern des Gymnasiums Odenkirchen und des *lycée de Soaw* ins Leben gerufen. Unser aktuelles Projekt ist der Aufbau einer *caisse populaire*, einer Bank, die vor allem für Frauen Kredite für Kleinprojekte vergibt. Der Ort Soaw hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenen Verwaltungsbezirk entwickelt und ist bezüglich seiner infrastrukturellen Ausstattung beispielgebend für das Umland.

Der Lehrer, der damals die 11 Schüler nach Deutschland begleitet hat, Monsieur Christophe Ouédraogo, betreut alle Projekte des Vereins vor Ort. Er ist heute als Bürgermeister von Soaw und als Sekretär im Schul- und Bildungsministerium tätig. Kontaktadresse: Hilfe für Burkina Faso e.V. - Helmut Coentges - Pirolweg 1 - 41189 MG; Konto: Volksbank MG - 2102924013 - BLZ: 31060517



Gründungsversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Städt. Gymnasiums Odenkirchen am 22. November 1985. Die folgenden Unterschriften sind hierin durch Herrn Dr. h. c. h. G. Kraus:

1) Günther Pitz	23. Prof. Lingg
2) Jugendclub Odenkirchen	24. Prof. J. J. J.
3) Prof. Dr. J. J.	25. Prof. J. J.
4) Prof. Dr. J. J.	
5) Prof. Dr. J. J.	
6) Prof. Dr. J. J.	
7) Prof. Dr. J. J.	
8) Prof. Dr. J. J.	
9) Prof. Dr. J. J.	
10) Prof. Dr. J. J.	
11) Prof. Dr. J. J.	
12) Prof. Dr. J. J.	
13) Prof. Dr. J. J.	
14) Prof. Dr. J. J.	
15) Prof. Dr. J. J.	
16) Prof. Dr. J. J.	
17) Prof. Dr. J. J.	
18) Prof. Dr. J. J.	
19) Prof. Dr. J. J.	
20) Prof. Dr. J. J.	
21) Prof. Dr. J. J.	

In den 80er Jahren gab es am Gymnasium Odenkirchen den Wunsch der Eltern, die Ausbildung der Kinder auch auf Gebieten zu ermöglichen, die vom Schulträger nicht so ausgestattet waren, wie dies zu wünschen wäre. Am 22.11.1985 gründete sich der „Verein der Freunde und Förderer e.V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, überall dort zu helfen, wo der Schulträger nicht tätig werden kann. Im vorigen Schuljahr hatte er 683 Mitglieder. Der För-

Verein der Freunde und Förderer des Städt. Gymnasiums Odenkirchen e.V.

derverein versteht sich allerdings nicht als Ersatzbeschaffer für Kommune und Land, sondern will Ergänzungen ermöglichen und finanzieren, die unseren Kindern eine moderne, zukunftsorientierte Ausbildung sichern. So konnte nur durch Hilfe des Fördervereins Mikroskope für den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Unterstufe, LEGO-Mindstorm-Roboter für den Informatikunterricht oder Verbandsmaterial für die Sanitäts-AG angeschafft werden. Auch unterstützt der Förderverein den internationalen Austausch mit unseren Partnerschulen in Wattrelos (Frankreich) und Grays (England) und fördert internationale Begegnungen, wie z.B. die Teilnahme der Flag-Football-AG an einem internationalen Freundschaftsturnier in Belgien. Neben diesem finanziellen Engagement liegt dem Förderverein aber auch an dem Zusammenhalt der Schulgemeinde. Er organisiert Treffen und Begegnungen, unterstützt Schulausflüge und hilft bei Weihnachtsbasar und Wohltätigkeitswanderung. Aber auch über den Schulalltag hinaus bemüht sich der Förderverein um Ehemalige und Freunde, die an einem engen Kontakt mit der Schule interessiert sind. Ein Ergebnis-

dieser Bemühungen ist die „Jahresschrift“, die auf Anregung des Fördervereins - nach der Ausstattung der Schule mit den notwendigen Arbeitsmitteln - vom Gymnasium mit großem Einsatz erstellt wird. Das Ziel des Vereins der Freunde und Förderer ist, dieses gut funktionierende System Gymnasium da zu stützen, wo Schwächen aufkommen können, und dort zu erweitern, wo unsere moderne Gesellschaft dies fordert, um eine Ausbildung und Erziehung unserer Kinder im Sinne des Humanismus zu gewährleisten.

Kontaktadresse:
Sabine Driescher, Netzestraße 1, 41199 Mönchengladbach
Konto-Nummern:
Stadtsparkasse MG: 228 866
Volksbank Mönchengladbach:
IBAN DE 6331 0500 0000 0022 8866
BIC MGLSDE33

Das Gymnasium Odenkirchen und seine Nachbarn



Schon lange bevor das Schulministerium sein Projekt „Öffnung von Schule“ vorgestellt hat, war es ein besonderes Anliegen unserer Schule, die Kontakte zu Vereinen und Organisationen des Stadtteils Odenkirchen zu pflegen. Gemeinsame kulturelle Veranstaltungen des Gymnasiums Odenkirchen und des Heimatvereins, Auftritte der Schulchöre, des Orchesters sowie Ausstellungen der Fachschaft Kunst gehörten und gehören zum Schulleben und zeigen, dass sich unsere Schule nicht als isolierte „Bildungsanstalt“, sondern als Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens versteht. Diese Öffnung der Schule beschränkt sich nicht nur auf den kulturellen Bereich. Enge Kontakte bestehen zu den verschiedenen Sportvereinen Odenkirchens. Vor allem Basketball, Volleyball und Fußball

wurden und werden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen, zwischen Sportlehrern und Jugendleitern gefördert.

So ist unser Gymnasium auch im Arbeitskreis „Odenkirchener Gespräche“ vertreten, der sich aus Vertretern von Schulen, der Kirchengemeinden, der Polizei und der Kindergärten zusammensetzt. Wir wollen mit unserer Arbeit auf die Probleme von



Kindern und Jugendlichen im Stadtteil aufmerksam machen.

Mit dem Projekt „Lesepaten“ hat sich zwischen unserer Schule und den benachbarten Altenheimen ein intensiver Kontakt entwickelt. Die Mitglieder der Lesepaten-AG finden sich einmal in der Woche im Anschluss an ihren Unterricht in beiden Häusern des Altenheims ein, um dort mit



den Bewohnern gemeinsam etwas zu tun.

Die ursprüngliche Idee des Vorlesens, die sich noch im Namen ausdrückt, wurde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Tagesgestaltung der Heimbewohner bald durch unterschiedliche Aktivitäten erweitert. So gibt es neben Spielgruppen die Möglichkeit zu Spaziergängen oder sogar gemeinsamen Ausflügen in die nähere Umgebung.

Selbstverständlich ist unsere Teilnahme am großen Odenkirchener Martinszug des Heimatvereins. Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen gliedern sich nach der Fackelprämierung auf dem Schulhof in die Reihe der Odenkirchener Schulen ein. Turnusgemäß gestalten dann auch Lehrer und einige Schüler die Schlussfeier mit der Mantelteilung.



Alumni

Das Gymnasium Odenkirchen ist eine Schule mit 150-jähriger Tradition. Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule kommen auch nach Jahren gerne wieder an ihre alte Schule zurück.

Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler sind in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern erfolgreich.

Der breiten Öffentlichkeit am bekanntesten sind unsere Ehemaligen Norbert Bude (Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach), Helmut Freuen (ehem. Oberstadtdirektor der Stadt

Mönchengladbach), Michael Frontzeck (ehemaliger Spieler und Trainer von Borussia Mönchengladbach), Volker Pispers (Kabarettist), Frank Chastenier (WDR-Bigband) und Hans-Walter Hütter (Haus der Geschichte).

Dem Fachpublikum sind viele weitere Namen von Ehemaligen geläufig, die bekannte Wettbewerbe, Preise oder Auszeichnungen gewonnen haben, wie z.B. das „New York Festival für Dokumentationsfilme“, die „Buber-Rosenzweig-Medaille“ oder den „Hans-Schäfer-Preis für Architektur“.

Die Geschichte des Gymnasiums Odenkirchen

1. Aufbau und Konsolidierung (1861 - 1925)

1861 Amtsantritt des Rektors F. M. Schöpwinkel, der die Grundlagen schuf für den Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung einer privaten höheren Bürgerschule für Jungen und Mädchen in Odenkirchen - nach zunächst erfolglosen Bestrebungen der evangelischen Kirchengemeinde in den 40er Jahren

1888 Umwandlung der bisherigen Konfessionsschule in eine „paritätische“ Einrichtung für Kinder aller Bekenntnisse

1891 Übernahme der Schulträgerschaft durch die Stadt Odenkirchen und damit Umwandlung der bisherigen Privatschule in eine öffentliche Einrichtung - die „Städtische Rektoratsschule“

1902 Trennung des Unterrichts für Jungen und Mädchen; Einrichtung einer eigenen höheren

Mädchenschule in Odenkirchen (1906)

1909 Ausbau der Rektoratsschule zur „berechtigten“ Realschule mit eigenem Abschluss - die „Städtische Realschule Odenkirchen“ - Rektor Dr. Paul F. K. Ahrend - sprunghafter Anstieg der Schülerzahlen (1914: 210)

1913 Berechtigung der Schule, den Namen „Kaiser-Wilhelm-Realschule“ zu führen

- 1914 feierliche Einweihung des Neubaus am Pixbusch (A - Bau) und Umzug der Schule von der Gartenstraße (heute: Schmidt-Bleibtreu-Straße) in das neue Gebäude
- 1919 Ausbau der Realschule zu einer sog. „Vollanstalt“ „Realgymnasium“ nach dem Frankfurter Lehrplan
- 1925 Reifeprüfung der ersten 6 Abiturienten
- Schülerzahl: 342

2. Krisen und Zerstörung (1927 - 1945)

- 1927 Drohende Schließung der Schule aufgrund sinkender Schülerzahlen (Konkurrenz der 1926 in Odenkirchen eingerichteten Aufbauschule)
- 1929 Schließungsbeschluss nach Zwangseingemeindung Odenkirchens in die neue „Gesamtstadt“ Gladbach - Rheydt
- 1934 Einrichtung eines selbstständigen Reformgymnasiums in Odenkirchen nach Auflösung der

- „Gesamtstadt“ im Jahre 1933 - „Deutsche Oberschule“ mit 8jähriger Schulzeit
- 1939 Beschlagnahme des Gebäudes durch die Wehrmacht und Nutzung als Lazarett
- 1943 Schwere Beschädigung des Schulgebäudes durch den Luftangriff vom 30./31.8.
- 1944 letzte sog. „Kriegsreifeprüfung“ Schließung der Schule und Evakuierung der letzten ca. 100 Schüler nach Pobershau/Erzgebirge
- 1945 Rückführung der Schüler nach Odenkirchen durch das Ehepaar Günther
- Wiederaufnahme des Unterrichts im zerstörten Schulgebäude
3. Wiederaufbau und Wachstum (1945-1971)
- 1946 erste Reifeprüfung der aus Arbeitsdienst oder Wehrmacht entlassenen Primaner; erstes „reguläres“ Abitur: 1949
- 1947 Amtsantritt von Dr. Jacob Sch-

- weicher als Direktor des neu-sprachlichen Gymnasiums - ab 1949 mit altsprachlichem Zweig
- 1951 Amtsantritt von Dr. Hermann Brauer
- statt vorgesehener Auflösung der Schule
Konsolidierung und Expansion
- ständig steigende Schülerzahlen (1951: 252; 1961: 760)
- 1955 Abschluss des Wiederaufbaus mit Einweihung der restaurierten Aula
- 1958 Fertigstellung des 1. Erweiterungsbaus (B-Bau)
- 1961 100-jähriges Jubiläum des Gymnasiums Odenkirchen
- 1965 Fertigstellung des 2. Erweiterungsbaus (C-Bau)
- 1967 Schülerzahl erstmals über 1000
4. Reformen und weiteres Wachstum (1971-2018)
- 1971 Amtsantritt von OStD Josef Langen
- Umsetzung der Strukturrefor-

- men des Gymnasiums
- Erweiterung und Modernisierung der Schulgebäude
- 1972 Einführung der „enttypisierten“ Mittelstufe
- 1974 Einführung der reformierten Oberstufe
Einführung der Koedukation
ständige Zunahme der Schülerzahlen:
1975: 1378; 1980: 1600
- 1976 Auslagerung von Klassen in Räume der Sonderschule Wiedemannstraße und der Hauptschule Kirschecke
- 1978 Umbau und Erweiterung von B- und C-Bau;
Restaurierung des A-Baus (bis 1984)
- 1986 125-jähriges Jubiläum des Gymnasiums Odenkirchen
- 1992 Amtsantritt von OStD Kurt Beaujean
- 2005 Verabschiedung von OStD K.Beaujean
komm. Leitung der Schule durch StD B.Spaniol

- 2005 Einführung von G 8
- 2006 Amtsantritt von OStD B.Spaniol
Amtsantritt von StD L.Kolsdorf
- 2010 Einführung des 60-Minuten-Modells
- 2011 150jähriges Jubiläum
- 2013 Doppeljahrgang im Abitur: mit 196 Abiturientinnen und Abiturienten
- 2013 Einweihung der Cafeteria
- 2014 Modernisierung der Chemie-Räume
- 2015 50jähriges Bestehen der Partnerschaft mit Wattrelos
- 2017 Amtsantritt von StD U. Bünstorf
- 2018 Verabschiedung von OStD B. Spaniol
- 2018 Amtsantritt von OStD‘ A. Nübel-Can

Gymnasium Odenkirchen

Sekundarstufe I und II

Schulleiterin: OStD Ariane Nübel-Can

Stellvertretender Schulleiter: StD Ulrich Bünstorf

Leitung der Oberstufe: StD Stefanie Schwarz

Leitung der differenzierten Mittelstufe: StR Michael Schwarz

Leitung der Erprobungsstufe: L.i.A. Monika Strahl

Sekretariat: Frau Oellers, Frau Oeben

Schulverwaltungsassistentz: Frau Bleckmann

Hausmeister: Herr Rabbertz

Übermittagsbetreuung: Frau Neuroth, Frau Lenzen

Anschrift:

Gymnasium Odenkirchen

Mülgastr. 43

41199 MG

Tel.: 02166/969850/ Fax: 02166/9698599

E-Mail: sekretariat@gymnasium-odenkirchen.de

Internet: www.gymnasium-odenkirchen.de

